

# Von Horst Janson bis Untertonmusik

**PROGRAMM 2017** Kultur im Bürgerhaus feiert zehnten Geburtstag – auch mit „Wiederholungstätern“

Nach zwölf Jahren noch einmal „Chassidische Geschichten“. Neu sind audiovisuelle Vorträge mit Helmut Fischer. Weitere Ostfriesen kommen ins Bürgerhaus.

**NORDEN/ISH** – So kann es weitergehen – durchschnittlich 90 Besucher pro Veranstaltung in einem Raum, der gerade mal 110 Leute fasst, ein Kreis von rund 500 Stammkunden, die sich das herauspicken, was ihnen am besten gefällt, zunehmende Wartelisten, weil mehr Leute kommen wollen als ins Bürgerhaus passen. Und daneben Künstler, die gern (wieder-)kommen, eben weil das Haus voll ist und die Stimmung eigentlich immer famos. Beste Voraussetzungen also für 2017, wenn die „Kultur im Bürgerhaus“ Norden ihr zehnjähriges Jubiläum feiert. Gestern stellten die Verantwortlichen das Programm vor.

Was vielen nicht bewusst ist: Hier bekommen sie Kultur zu Preisen, die offenbar ihresgleichen suchen. Bürgerstiftungsvorsitzender Dr. Jörg Hagena wusste als Beispiel den Auftritt von Andreas Hofmeier vor wenigen Tagen im Bürgerhaus und andernorts kurz darauf. Andernorts habe man das Dreifache zahlen müssen, sagte Hagena gestern im Rahmen eines Pressegesprächs.

Es sind vor allem die Spar-



Stellten das Bürgerhauskulturprogramm 2017 vor (v.l.): Monika Gawol, Inka Lottmann (Sparkasse Aurich-Norden), Dr. Jörg Hagena, Anke Zimmer und Klaus Voss.

FOTO: HARTMANN

kassenstiftung Aurich-Norden, die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden und die Glave Gruppe, die die Kultur in dem Haus unterstützen, dazu eine Reihe von Einzelgönnern und Firmen.

Sie alle ermöglichen in 2017 erneut eine breite Mischung aus anspruchsvoller Unterhaltung, Komik, Satire, Klassik und manche Neuheit.

Im Jubiläumsjahr haben sich Monika Gawol und Anke Zimmer, die seit Anbeginn die Künstler aussuchen, vom Publikum erweichen lassen und auf große Nachfrage hin auch „Wiederholungstäter“ zugelassen. So wird noch einmal mongolische Musik vorm Kamin zu hören sein,

Unterton- und Kehlgesänge, wenn es heißt „Sedaa – Mongolian meets Oriental“. Aber das hat Zeit bis November. Vorher gibt es für langjährige Kleinkunstfreunde schon das Aha-Erlebnis mit Hedwig Rost und Jörg Baesecke. Wer schon 2005, damals noch unter der Regie von Detlef Guhl, Kleinkunstfan war, hat die beiden Künstler mit ihren chassidischen Geschichten, die Mithilfe von gefaltetem Papier und Geigenmusik erzählt und untermalt werden, schon einmal bestaunt. Die beiden kommen im Oktober. Dritte „Wiederholungstäterin“ ist im August die Gruppe Trio Rojal. Dann steht A-Cappella-Gesang im Fokus. Eine

der beiden Sängerinnen ist Rena Janßen, nicht die einzige Ostfriesin, die im nächsten Jahr im Bürgerhausprogramm auftaucht. Allenthalben bekannt sind die Norder Böhlen-Brüder, die im Rahmen der Reihe „Klassik am Mittwoch“ mit dem Sebastian Böhlen Quintett im März zu Gast sein werden. Auch Mechthild Karkow ist Ostfriesin und Musikerin. Ihre Violinkünste sind im September zu hören.

Mit Helmut Fischer ist ein bekannter Norder mit einem neuen Angebot im Bürgerhaus zu Gast. Fischer wird audiovisuelle Vorträge halten, einmal geht es um Norden-Norddeich zwischen

1939 und 1979, einmal um die Auswanderungsgeschichte der Familie Tjarks von Westermarsch nach Iowa.

Und dann gibt es jede Menge andere unterhaltensame Abende – durchaus mit sogenannten Prominenten. Schauspieler Horst Janson zum Beispiel, der im April zu einem musikalischen Kästnerabend einlädt. Auch Magisches ist im Programm, dazu scheinbar Seltsames wie Günter Galls Auftritt mit historischen und neuen Fahrrad-Liedern und Erzählungen drumherum.

Lustig wird in jedem Fall der Start 2017. Im Februar kommen Wiebke Eymess und Friedolin Müller mit Kaba-

rett, Komik und Musik – und am 14. Januar ist zum Auftakt in der Aula der Oberschule das Düsseldorfer Kom(m)ödchen zu Gast. Noch mal Kabarett – und zwar eins der namhaftesten in Deutschland (wir berichteten bereits). Die ersten Karten für das Programm der Düsseldorfer: „Deutschland gucken“, in dem das Thema Fußball mal so richtig auf die Schippe genommen wird, sind längst verkauft.

13 Kulturangebote in 2017 – macht über die ganzen zehn Jahre 130 Veranstaltungen in Norden, die, das versicherten die Veranstalter gestern, längst nicht nur von Kulturfreunden aus der Stadt und dem Altkreis Norden besucht werden.

## PROGRAMM

Alle Veranstaltungen – mit Ausnahme des Düsseldorfer Kom(m)ödchen-Auftritts im Januar – sind im Bürgerhaus Norden Am Markt 55. Das Programm der Bürgerstiftung ist online einsehbar unter [www.buergerstiftung-norden.de](http://www.buergerstiftung-norden.de). Dort können auch Karten reserviert werden. Informationen und Karten gibt es auch unter der Telefonnummer 0151/21105147, per E-Mail unter: [kultur@buergerstiftung-norden.de](mailto:kultur@buergerstiftung-norden.de), im SKN-Kundenzentrum oder an der Abendkasse.